

Bezugspreis für Halle und Umgebungen 3.50 Mark

Inseizige Gebühre

Willehelle Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nr. 21. - Jhrg. 192. Halle a. S., Freitag 13. Januar 1899.

Deutsches Reich.

* Gestern Morgen unternahm das Kaiserpaar den üblichen Spaziergang im Tiergarten. Von 10 Uhr ab hörte der Kaiser die Vorträge des Kriegsministers Generalleutnants v. Gölter und des Chefs des Militärkabinetts Generalleutnants General v. Infanterie v. Dabine.

* Das königliche Oberhofmarschallamt veröffentlicht die übliche Hofanreise zur Feier des Krönungs- und Ordensfestes am 15. Januar 1899.

* Die Kaiserin Friedrich wollte gestern incognito als Grafin Cronberg aus London zu ihrem Aufenthalt nach Wiesbaden kommen, hat aber des kaiserlichen Willens wegen ihre Abreise aufgeschoben.

* Der Kaiser verließ nach dem „Oberhiesigen Banberer“ dem Großfürsten Graf Guido v. Saxe-Weimars-Weimars den Fürstentitel.

* Dem „Reichsanzeiger“ zufolge ist der bisherige Geh. Ober-Regierungsrat und vortragende Rath im Reichsjustizamt Herr von Seckendorff zum Unterstaatssekretär im Staatsministerium ernannt worden.

* Der Kammergerichtsrath Bergmann und der Staatsanwalt beim Kammergericht, Anton von Hertz, sind in Oberhiesigen Justizräten und vortragenden Räten im preussischen Justizministerium ernannt.

* Das Ende der „Reichsnot“. Die „Nordd. Allg. Zeitung“ sagt in einer Besprechung der Debatte des Reichstages über die Interpellation Wangemann:

Alle vorgebrachten Gründe für die gänzliche oder teilweise Aufhebung der Preisverträge sind von dem Reichstagspräsidenten als unzulässig abgelehnt worden, was die Regierung sehr zufrieden sein wird.

Die Zentralstelle der preussischen Landwirtschaftskammern beabsichtigt, mit einem Antrage an den Minister für öffentliche Arbeiten heranzutreten, wonach den landwirtschaftlichen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht eine vierteljährliche Zahlung der Eigenkapitalrenten ohne Hinterlegung einer Kaution eingeräumt werde.

Das neue Invaliditätsversicherungsgesetz hat im Bundesratsauschuss mehrere Veränderungen erfahren und wird daher erst in 14 Tagen dem Reichstag zugehen.

Der dem Bundesrat vorliegende Entwurf des Bankgesetzes sieht, wie ein Berliner Berichterstatter meldet, eine Vergrößerung des Grundkapitals der Reichsbank um 40 Millionen, also von 120 auf 160 Millionen Mark, und damit die Erhöhung der Zahl der Reichsbankanteile um 40000 vor.

Das neue Reichsgesetz über die Vergrößerung des Reichsbankkapitals sieht, wie ein Berliner Berichterstatter meldet, eine Vergrößerung des Grundkapitals der Reichsbank um 40 Millionen, also von 120 auf 160 Millionen Mark, und damit die Erhöhung der Zahl der Reichsbankanteile um 40000 vor.

Die Reichsbank hat kürzlich die Wahl des sozialdemokratischen Abgeordneten Singer in die Berliner städtische Stadtdeputation die Befähigung der Regierung nicht erhalten. Aus Anlaß dieses vielbesprochenen Falles hat nunmehr der preussische Kultusminister erfruchtliche Weise eine allgemeine Verfügung erlassen, wonach die Wahl von Personen, die der sozialdemokratischen Partei angehören, aber sich als Förderer dieser Partei bekennen, zu den Wahlberechtigten oder Wahlberechtigten der Stadtdeputationen von Aufschwüngen die Befähigung grundsätzlich zu verweigern ist.

* Bekanntlich hat kürzlich die Wahl des sozialdemokratischen Abgeordneten Singer in die Berliner städtische Stadtdeputation die Befähigung der Regierung nicht erhalten.

* Bekanntlich hat kürzlich die Wahl des sozialdemokratischen Abgeordneten Singer in die Berliner städtische Stadtdeputation die Befähigung der Regierung nicht erhalten.

an die dänischgeplanten Eternenregungen Aufforderung, ihre zum nächsten Winter von den dänischen Schichten zurückzugeben, widrigenfalls den Eltern das Erziehungsrecht genommen werden würde.

* Wie wir erfahren, ist eine Liste derjenigen Personen angelegt worden, welche der Behörde als Anarchisten bekannt sind. Überall dort, wo sich solche Personen befinden, wird ihr Signalement aufgenommen, um Geiseln und Familienverhältnisse festzustellen.

* Wie jetzt aus sozialistischen Kreisen verlautet, ist die öffentliche Meinung in den Provinzen über die Verhältnisse in den Provinzen sehr unzufrieden, daß den Magdeburger Anarchisten Messungen nach Vertreibung der Arbeiter unternommen werden seien.

* Auf den Reichstagswahlen hat im Monat Dezember 1898 gewählt worden: 17 071 800 W. in Doppelstimmen, 2 289 845 W. in einfachen Wahlstimmen, 37 361 645 W. in Zweifelhälften und 58 316,40 W. in Befähigungswahlstimmen.

* Ein Ueberstimmung mit unserer Beurteilung der Meldung von einem angeblichen Konflikt des deutschen Konsuls in Samoa mit der Regierung der Tonga-Inseln wird sehr offiziell erklärt, daß diese Nachrichten das größte Missverständnis hervorzurufen tendieren.

Parlamentarischer.

Im Abgeordnetenhause wird beabsichtigt, die erste einleitende Sitzung Montag 12 Uhr zu halten. Als Alterspräsident wird zum Wahl der beiden Vertreter für Halle-Saalkreis, der Abg. v. Hoff (freisinnl.), die Geschäftsleitung zur Wahl des Präsidiums leiten; Herr v. Hoff hat sich schon bereit erklärt, die ihm durch sein Alter auferlegte Aufgabe zu übernehmen.

Die Sitzung wird gehalten werden, damit den Abtheilungen Zeit für die Prüfung der Vorlagen bleibt; denn die eigentlichen Verhandlungen des Hauses können nicht eger beginnen, als bis wenigstens die Hälfte der Mandate für gültig erklärt ist.

Die Budgetkommission des Reichstages erledigte gestern nach einer ungewöhnlichen Debatte den Rest des Marine-Etat entsprechend der Regierungsvorlage.

Der Reichstag wird außer dem Einleitungsbeschluss am 13. Dezember, wo er ausdrücklich erfolgt habe, daß das Centrum die freiwillige Gerichtsbarkeit, sowie eine Vorlage wegen der ägyptischen Ehrengerichtete zugehen.

Deutscher Reichstag.

9. Sitzung vom 12. Januar. Der Eintritt in die Tagesordnung erfolgt. Der Abg. Göttinger habe ihm und dem Centrum großen Mühsal für die Landwirthschaftsgesetzgebung.

Der Reichstag wird außer dem Einleitungsbeschluss am 13. Dezember, wo er ausdrücklich erfolgt habe, daß das Centrum die freiwillige Gerichtsbarkeit, sowie eine Vorlage wegen der ägyptischen Ehrengerichtete zugehen.

Berathungen der deutschen Seeresmacht beantragt und bewilligt worden. Daraus resultirt sowohl mannigfache Schwierigkeiten auf militärischem Gebiete, wie auch eine unangenehme Verunsicherung der finanziellen Entlohnung des Reiches.

Die Seeresmacht ist zunächst in Betracht zu ziehen, da sie mit ihren Leistungen einer erheblichen Wichtigkeit genossen. So kam es darauf an, diesen Vorschlag mit einem Schilde wieder einzubringen. Die gegenwärtige Vorlage stellt von diesem System ab, sie nimmt eine ruhige systematische Entwicklung der deutschen Seeresmacht in Aussicht.

Die Seeresmacht ist zunächst in Betracht zu ziehen, da sie mit ihren Leistungen einer erheblichen Wichtigkeit genossen. So kam es darauf an, diesen Vorschlag mit einem Schilde wieder einzubringen. Die gegenwärtige Vorlage stellt von diesem System ab, sie nimmt eine ruhige systematische Entwicklung der deutschen Seeresmacht in Aussicht.

Die Seeresmacht ist zunächst in Betracht zu ziehen, da sie mit ihren Leistungen einer erheblichen Wichtigkeit genossen. So kam es darauf an, diesen Vorschlag mit einem Schilde wieder einzubringen. Die gegenwärtige Vorlage stellt von diesem System ab, sie nimmt eine ruhige systematische Entwicklung der deutschen Seeresmacht in Aussicht.

Die Seeresmacht ist zunächst in Betracht zu ziehen, da sie mit ihren Leistungen einer erheblichen Wichtigkeit genossen. So kam es darauf an, diesen Vorschlag mit einem Schilde wieder einzubringen. Die gegenwärtige Vorlage stellt von diesem System ab, sie nimmt eine ruhige systematische Entwicklung der deutschen Seeresmacht in Aussicht.

Die Seeresmacht ist zunächst in Betracht zu ziehen, da sie mit ihren Leistungen einer erheblichen Wichtigkeit genossen. So kam es darauf an, diesen Vorschlag mit einem Schilde wieder einzubringen. Die gegenwärtige Vorlage stellt von diesem System ab, sie nimmt eine ruhige systematische Entwicklung der deutschen Seeresmacht in Aussicht.

Die Seeresmacht ist zunächst in Betracht zu ziehen, da sie mit ihren Leistungen einer erheblichen Wichtigkeit genossen. So kam es darauf an, diesen Vorschlag mit einem Schilde wieder einzubringen. Die gegenwärtige Vorlage stellt von diesem System ab, sie nimmt eine ruhige systematische Entwicklung der deutschen Seeresmacht in Aussicht.

Die Seeresmacht ist zunächst in Betracht zu ziehen, da sie mit ihren Leistungen einer erheblichen Wichtigkeit genossen. So kam es darauf an, diesen Vorschlag mit einem Schilde wieder einzubringen. Die gegenwärtige Vorlage stellt von diesem System ab, sie nimmt eine ruhige systematische Entwicklung der deutschen Seeresmacht in Aussicht.

